

Schmerzen

Sicherlich kann man mit homöopathischen Mitteln rasch Schmerzen lindern. **Arnica C 200**, zwei Korn in einem Glas Wasser auflösen, alle 10-15 Minuten einen Schluck, hilft bei Folgen von Sturz, Schlag und Prellung. Es ist auch das erste Mittel, wenn Kinder fallen und sich typische Schrammen zuziehen. Wenn die Besserung eintritt, so nimmt man seltener einen Schluck. War der Patient beim Zahnarzt, bekam einen Zahn plombiert und danach schmerzt der Zahn noch, dann gibt man **Nux vomica C 200**, wie oben beschrieben. Ist jedoch in Folge des Bohrens der Nerv im Kiefer irritiert, so gibt man statt dessen **Hypericum C 200**. Hypericum hilft auch rasch nach Quetschverletzungen der Finger, z. B. in einer Autotür. Gleich zu Beginn eines Halsschmerzes, der bis zum Oberarm ausstrahlt, denke man an **Aconitum C 200**! Wenn das nicht hilft, dann wird **Capsicum** Ruhe in den Fall bringen, vornehmlich wenn das Gefühl eines Feuers im Hals besteht. Ist jedoch der Rachen dunkelrot und der Schmerz zieht zu den Ohren, so wähle man **Phytolacca C 200**. Der Zungenrand schmerzt beim Schlucken und der Patient hat das Gefühl alles ist wie zerschlagen. Tritt in Folge kaltem Ostwind eine Nervenreizung im Gesicht auf, so ist **Aconitum C 200** sofort von Nöten. Ist das erste Stadium der Krankheit schon überschritten, dann heilt bewährt **Gelsemium 6**. LM täglich 3 x 3 Tropfen den Fall, vorausgesetzt die restlichen Symptome passen.